

Big Bang

Von BlackTora

Kapitel 18: Prügel

„Aufstehen ihr zwei sofort“, weckte uns eine wütende Stimme. Sofort saßen wir beide kerzengerade im Bett und sahen vor uns ein stink wütenden Angeal. Allerdings wurde er plötzlich knallrot, worauf ich an mir hinab sah und ebenfalls rot wurde. Schnell hielt ich die Decke vor mich um meine Blöße zu bedecken.

„Seid ihr zwei eigentlich völlig wahnsinnig. Jeder auf dem Gang hat vergangene Nacht mit bekommen was ihr hier getrieben habt“, schimpfte mein Cousin wütend los. „Vor allen von dir hätte ich mehr Vorsicht erwartet Genesis. Du weißt das Beziehungen hier nicht geduldet werden, vor allen nicht unter Kollegen.“

Genesis sah ihn erschrocken an und schien förmlich zu schrumpfen. Mir ging es da nicht viel besser.

„Du Genesis schwingst jetzt deinen Hintern zu Lazard und erklärst ihm das ihr euch beiden gestern Abend nur gewaltig in den Haaren hattet. Du Juliana, ziehst dich an und kommst in den Simulationsraum drei“, sagte er und drehte sich um. „Und ihr zwei beeilt euch.“

Dann ging er und wir sprangen schnell aus dem Bett und zogen unsere Uniformen an, dann rannten wir fast Zeit gleich aus der Wohnung. Eilig gingen wir zu ihren Zielen. Im Simulator angekommen wartete schon Angeal auf mich. Er hatte ein Übungsschwert und zwei Helme bei sich. Nicht grade freundlich wies er mich an den Helm auf zu setzen und startete dann die Simulation. Langsam baute sich vor uns eine Urwaldlandschaft auf.

„Das hier ist Wutai. Deine Aufgabe ist das feindliche Gebiet zu durchqueren und das Lager deiner Leute zu erreichen“, sagte er ernst. „Die Aufgabe wird solange wiederholt bis du sie schaffst.“

„Wieso solle ich das tun“, fragte ich bockig und setzte mich auf den Boden.

„Du wirst gefälligst deinen Hintern hoch bewegen und das tun was ich dir sage. Du hast dich verdammt tief in die Scheiße geritten und du

hast nur der Tatsache zu verdanken, dass Sephiroth sofort als er das Erfahren hat zu Rufus Shinra gelaufen, dass du noch hier bist“, fuhr er mich wütend an. „Ich habe dich eigentlich für ziemlich schlaue gehalten und nicht gedacht, dass du so unvorsichtig bist. Was denkst du, macht dein Vater mit dir, wenn du hier raus fliegst, dann kann keiner von uns dir noch helfen.“

„Tut mir Leid“, murmelte ich kleinlaut, stand auf und nahm das Übungsschwert an und stapfte los. Keine fünf Minuten später wurde ich schon von der ersten Truppe feindlicher Soldaten. Ich hatte echt Probleme gegen sie an zu kommen und gerade als alle am Boden lagen, musste ich schon vor einem riesigen Monster davon laufen. Als ich dann dachte ich könnte etwas durchatmen, wurde ich auch schon wieder von feindlichen Truppen angegriffen. Es ging über Stunden so und ich wunderte mich jedes Mal aufs Neue, wie sehr ein simulierter Tod schmerzen konnte. Ungläubig erreichte ich nach unzähligen Neustarts dann endlich das Lager, wo Angeal mich erwartete.

„Du warst schneller als ich erwartet habe“, meinte er, worauf mir alle Gesichtszüge entgleiste.

„Du hast mit einer Simulation gekämpft, mit dem sehr guten 2nd class Soldiers trainieren.“

„Angeal, du bist ein verdammter Sadist“, schimpfte ich und setzte mich völlig fertig auf den Boden. Der Urwald löste sich in Pixel auf, aber ich blieb einfach auf dem Boden sitzen. Schließlich kniete sich der schwarzhaarige vor mich und sah mich fragend an.

„Mein Körper will sich nicht mehr bewegen“, erklärte ich ihm. Er grinste, half mir auf die Beine und stützte mich beim Laufen. Mit seiner Hilfe kam ich in die Wohnung, die Genesis mit mir teilte. Kaum, dass wir durch die Tür waren, hörte ich Genesis.

„Was ist passiert“, fragte er aufgebracht.

„Nur hartes Training“, antwortete Angeal und half mir mich auf die Couch zu setzen, wo ich erleichtert die Augen schloss.

„Denkst du nicht, dass du übertrieben hast“, meinte er und setzte sich neben mich.

„Genesis, mir geht es echt gut, ich bin nur müde und außer einem schmerzhaften Muskelkater morgen, wird nichts bleiben“, entgegnete ich und lehnte mich an seine Schulter.

„Ich koch dir was, da du das Mittagessen verpasst hast“, hörte ich Angeal sagen, während ich mich immer mehr an Genesis kuschelte.

„Ach ja, ich soll dir von Lazard deinen neuen Ausweis geben“, meinte Genesis, als ich kurz vor dem Einschlafen war. Ich machte die

Augen auf und sah einen Shinraausweis mit meinem richtigen Nachnamen.

„Ich glaube jetzt werden die anderen Rekruten mich noch mehr hassen“, seufzte ich und nahm den Ausweis an.

„Ist mir auch schon aufgefallen, das sie dich und Cloud absolut nicht mögen“, erwiderte Genesis.

„Ach die werden schon kapieren das wir nicht viel anders als sie sind“, meinte ich und für mich war das Thema durch. Der restliche Abend verlief ganz ruhig. Wir drei aßen zusammen etwas und danach ging Angeal dann, worauf ich mich hundemüde ins Bett packte. Aber lange konnte ich nicht schlafen, da ich zum Appell musste, wo ich von Sephiroth erfuhr das Cloud wegen einem Trainingsunfall auf der Krankenstation lag. Nach dem Morgenlauf wollte ich ihn besuchen, aber man sagte mir das er schlafen würde. Nach einen schnellen Frühstück ging ich dann schon einmal in meinen Klassenraum, wo ich einer der ersten war. Wie gewohnt setzte ich mich in die erste Reihe, aber jedes mal als einer meiner Mitschüler rein kam, wurde ich mit einen missgünstigen Blick begrüßt. Auch unser Ausbilder sah mich nicht grade freundlich an während des gesamten Unterrichts, weswegen ich mich auch am Ende beeilte zur Trainingshalle zu kommen, wo wir Materiakunde haben sollten. Doch bevor ich in der Halle ankam, packte mich jemand an meinem Zopf und zog an diesen. Sofort wollte ich denjenigen eine verpassen, wurde aber plötzlich von zwei weitere festgehalten. Erst jetzt sah ich das es Andi und seine fünf Mann starke Gang war.

„Langsam kleiner, wir wohlen uns nur mit dir ein wenig unterhalten“, meinte Andi mit einen bösen Grinsen. Er hatte immer noch meinen Zopf in der Hand.

„Dann rede und lasst eure verdammten Griffel von mir“, sagte ich wütend, aber rührend mich erst einmal nicht mehr.

„Das werden wir nicht, den wir finden es gar nicht witzig das du dich so bei den first class eingeschleimst hast“, meinte er. „Halt dich von ihnen fern!“

„Das ist nicht möglich und ich will es auch gar nicht“, entgegnete ich trotzig und fing an mich zu wehren, aber das einzige was ich erreichte war, das mich nun vier Kerle fest hielten. Im nächsten Moment donnerte mir Andi seine Faust mitten ins Gesicht.

„Du bist erbärmlich“, sagte ich ihn und sah ihn mit einen verachtenden Blick an, was ihn nun richtig wütend machte. Immer wieder kassierte ich Schläge und konnte mich wegen der anderen nicht wehren.

„WAS IST HIER LOS“, erklang eine wütende Stimme hinter uns. Die Jungs wurden kreidebleich und ließen mich augenblicklich los, worauf ich strauchelte, aber sofort fest gehalten wurde. Verwundert sah ich hinter mich

und sah den General, der die Jungs mit seinen Blick umbringen wollte.

„Ich habe was gefragt“, sagte der General in einen Ton, der die Jungs heftig zusammen zucken ließ. Keiner der Jungs brachte einen Ton raus.

„Ich will jetzt wissen wieso Mikes Lippe aufgeplatzt ist, seine Nase blutet und er ein Feilschen hat“, fragte der General, aber immer noch sagte keiner ein Wort.

„Ihr werdet euch jetzt sofort zu meinem Büro begeben und dort auf mich warten“, schrie Sephiroth die Jungs nun wütend an. Sofort lief die Gruppe panisch davon und Sephiroth hob mich auf den Arm. Ungeachtet meines lauten Protest brachte er mich so auf die Krankenstation und setzt mich die erst beste Untersuchungsliege. Kaum das einer der Krankenschwestern den silberhaarigen gesehen hatte, verschwand sie wieder und kam wenig später mit einen Arzt wieder.

„Was kann ich für sie tun“, fragte der Arzt freundlich.

„Der kleine hat wieder was abbekommen“, antwortete Sephiroth tonlos und zeigte auf mich.

„Sie schon wieder? Sie scheinen mir ja ein richtiger Pechvogel zu sein“, meinte der ältere Herr freundlich und sah sich mein Gesicht genauer an. Dann bat er er die Krankenschwester einige Dinge zu holen. Einige Pflaster und Desinfektionsmittel später, wurde ich dann mit einem Kühlpack in der Hand entlassen.

„Sagst du mir was da los war“, fragt er, während wir durch die Gänge gingen und ich mein Feilschen kühlte.

„Das ist mein Problem und ich werde es alleine regeln“, sagte ich schlecht gelaunt.

„Wie du willst, aber mich interessiert wie du das Genesis und Angeal erklären willst“, meinte er. „Schließlich wissen wir immer noch nicht wer Cloud gestern Abend zusammen geschlagen hat, da er noch nicht aufgewacht ist.“

„Ich kann mir gut vorstellen wer das gewesen ist“, sagte ich ruhig. „Ich werde mich drum kümmern.“

„Ich glaube das ihnen es verdammt leid tun wird, wenn du mit ihnen fertig bist“, meinte er grinsend. Ich grinste ihn nur böse an, verabschiedete mich und ging in den Unterricht zurück. Dort musste ich Genesis erst einmal davon abbringen vor der gesamten Klasse eine Szene zu veranstalten. Ich sagte ihm ich habe mich einfach nur wegen einer kleinen Meinungsverschiedenheit geprügelt und das schon alles mit General geklärt sei.

Ich ließ schließlich das Mittagsessen ausfallen um nicht auch noch Angeal zu begegnen, da ich mir ziemlich sicher war das er ebenfalls eine riesen Szene machen würde. Anstatt ich etwas aß ging ich lieber zu unseren Klassenraum und wartete davor. Kurz bevor die Pause dann zu Ende war, kamen langsam die anderen Rekruten zu der Klasse und kurz vor beenden der Pause kam auch die Gang. Sie sahen richtig schlecht gelaunt aus.

„Hey Andi, ich muss dir noch was zurück geben“, sagte ich und donnerte ihn meine Faust ins Gesicht. Sofort kamen ihn seine Freunde zu Hilfe und auch sie bekamen ihr Fett weg. Ich bekam zwar selber noch einiges ab, aber das war es mir wehrt. Erst als die anderen stöhnend am Boden lagen, merkte ich das wir von der gesamten Klasse umringt waren.

„Was ist den hier los“, hörte ich Angeal fragen und die anderen Rekruten machten ihn Platz.

„Nichts weiter, wir haben nur ausdiskutiert wer hier das sagen hat“, entgegnete ich ihn.

„Mike, fällst du jetzt wieder in dein altes verhalten“, sagte Angeal seufzend, während er nach den Jungs sah.

„Die haben angefangen, ich habe nur geantwortet“, sagte ich trocken, während einige Rekruten den anderen, auf Angeals Anweisung hin auf die Krankenstation halfen.

„Wenn du Probleme mit deinen Kameraden hast, musst du es einen deiner Vorgesetzten melden“, sagte er in seinen üblichen Ton wenn er einen eine Predigt hielt.

„Da liegt ja das Problem, diese Probleme habe ich ja nur, weil ich unter deiner Fuchtel stehe“, meinte ich nun wütend.

„Du weist auch ganz genau wieso das so ist. Du bist leichtsinnig und unverantwortlich mit deiner Materia“, meinte er wütend und machte mich damit noch wütender.

„Ich habe nicht drum gebeten hier zu sein“, fuhr ich ihn an und ging einfach.

„Micheal Hewley du bliebst jetzt hier, ich bin noch nicht fertig“, sagte er laut und ich blieb schlagartig stehen. Stink sauer sah ich ihn nur an.

„Willst du es nicht gleich ganz Shinra sagen wie mein Name ist, es reicht jawohl das es auf meinem Ausweis steht“, sagte ich mit einem Ton der dem General gleich kam. Die anderen Rekruten fingen schon an leise zu tuscheln

und machten keine Anstalten in den Klassenraum zu gehen. Wieder drehte ich mich um und dampfte nun ab, ohne Angeal weiter zu beachten.